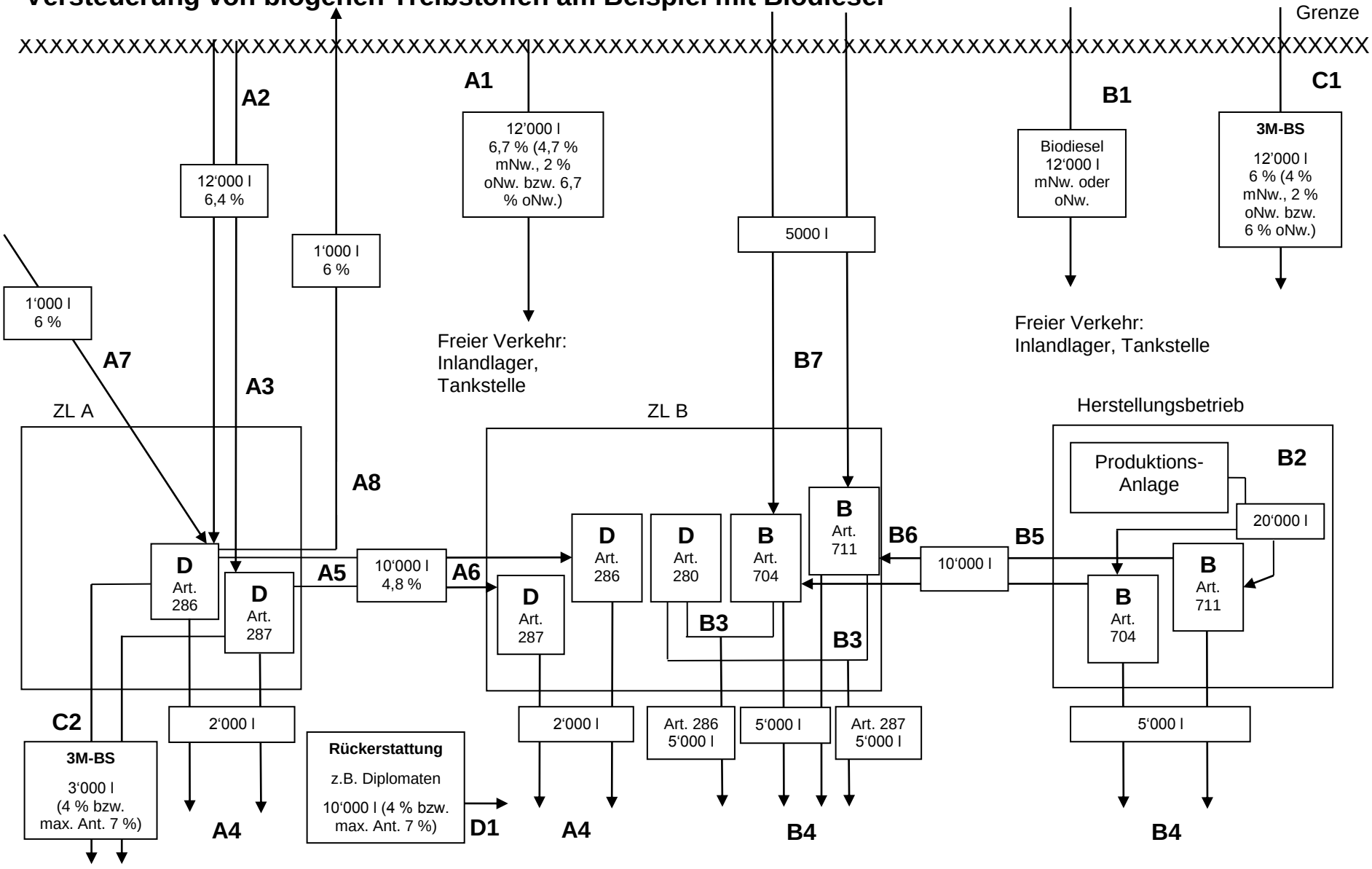
Versteuerung von biogenen Treibstoffen am Beispiel mit Biodiesel



Erläuterungen Beispiel Versteuerungen von biogenen Treibstoffen

Bei den folgenden Erläuterungen wird dargestellt, wie die einzelnen Fälle abgehandelt werden und was der Oberzolldirektion zu melden ist. Die periodischen Meldungen werden dabei von den Lagerfirmen, die periodischen Steueranmeldungen von den Steuerpflichtigen erstellt.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden zuerst die Treibstoffgemische (Ziffer A1 – A8), die reinen biogenen Treibstoffe (Ziffer B1 - B7), und anschliessend die Versteuerungen mit 3 Monate gültigem Begleitschein (3M-BS; Ziffer C1 – C2) und anschliessend die Rückerstattung für Waren aus dem freien Verkehr behandelt (Ziffer D1).

Als Ausgangslage in den Beispielen dient Biodiesel **(B)**, welches Dieselöl **(D)** beigemischt wird. Bei anderen biogenen Treibstoffen und Gemischen kommen entsprechend andere Zolltarifnummern, Artikelnummern, Steuersätze und statistische Schlüssel zur Anwendung. Weiter gehen die Beispiele davon aus, dass für die biogenen Treibstoffe die Voraussetzungen für die Steuererleichterung erfüllt sind.

A Besteuerung von Treibstoffgemischen

Nr. Erläuterung

A1 Einfuhr in den freien Verkehr

LC 1: definitive Steueranmeldung

Die Anteile an biogenen Treibstoffen (mit/ohne Nachweis) werden in einer separaten Tarifzeile mit einem separaten statistischen Schlüssel angemeldet und entsprechend anteilsmässig versteuert. Es wird unterschieden nach Qualität:

Dieselöl B7 (fossil / Bio „mit“ oder „mit und ohne“ Nachweis)

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Steuersatz	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung							
250	2710.2010	925	286	11‘196	819	458.70	fossiler Anteil
					Zuschlag	300.00	
250	2710.2010	**926**	286	**564**	**809**	**0.00**	Bio-Anteil (mit Nachweis)
250	2710.2010	927	286	240	819	458.70	Bio-Anteil (ohne Nachweis)
					Zuschlag	300.00	

LC 2: provisorische Steueranmeldung

Die Anteile an biogenen Treibstoffen (mit/ohne Nachweis) werden in einer separaten Tarifzeile mit einem separaten statistischen Schlüssel angemeldet und entsprechend anteilsmässig versteuert.

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Globalsatz	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung							
241	2710.2010	925	286	11‘196	819	758.70	fossiler Anteil
241	2710.2010	**926**	286	**564**	**809**	**0.00**	Bio-Anteil (mit Nachweis)
241	2710.2010	927	286	240	819	758.70	Bio-Anteil (ohne Nachweis)

Periodische Steueranmeldung
Die einzelnen Anteile (fossil / biogen) werden direkt anteilsmässig zu dem ihnen entsprechenden Steuersatz versteuert (DS 641):

11‘196 l mit STC 819 zu Fr. 758.70 und **564 l mit STC 809 zu Fr. 0.00** sowie 240 l mit STC 819 zu Fr. 758.70

Dieselöl B7 (fossil / Bio „ohne“ Nachweis)

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Steuersatz	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung							
250	2710.2010	928	287	11‘196	819	458.70	fossiler Anteil
					Zuschlag	300.00	
250	2710.2010	929	287	804	819	458.70	Bio-Anteil (ohne Nachweis)
					Zuschlag	300.00	

LC 2: provisorische Steueranmeldung

Die Anteile an biogenen Treibstoffen (mit/ohne Nachweis) werden in einer separaten Tarifzeile mit einem separaten statistischen Schlüssel angemeldet und entsprechend anteilsmässig versteuert.

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Globalsatz	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung							
241	2710.2010	928	287	11‘196	819	758.70	fossiler Anteil
241	2710.2010	929	287	804	819	758.70	Bio-Anteil (ohne Nachweis)

Periodische Steueranmeldung
Die einzelnen Anteile (fossil / biogen) werden direkt anteilsmässig zu dem ihnen entsprechenden Steuersatz versteuert (DS 641):

11‘196 l mit STC 819 zu Fr. 758.70 und 804 l mit STC 819 zu Fr. 758.70

A2 Einfuhr in ein zugelassenes Lager / Pflichtlager (LC 3 oder 4)

Bei der Einfuhr von Treibstoffgemischen in ein zugelassenes Lager oder in ein Pflichtlager ausserhalb zugelassener Lager wird für den Anteil an biogenen Treibstoffen mit Nachweis ein Vorschuss gewährt. Auf den Vorschuss Anrecht hat der Importeur gemäss Einfuhrdeklaration[1]. Der Vorschuss kann direkt in der periodischen Steueranmeldung abgezogen werden.

Bei der Einfuhr in ein zugelassenes Lager muss der Anteil an biogenen Treibstoffen (mit/ohne Nachweis) ebenfalls mit separaten Schlüsseln angemeldet werden. Dies gilt als Basis für den Abzug des Vorschusses in der periodischen Steueranmeldung (Vergleich der Mengen).

a) Dieselöl B7 (fossil / Bio „mit“ oder „mit und ohne“ Nachweis) Art. 286:

Lagercode 3

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung						
141	2710.2010	925	286	11‘232	-	fossiler Anteil
141	2710.2010	**926**	286	768	-	Bio-Anteil (mit Nachweis)
				12‘000		

Periodische Steueranmeldung
Auf den 768 l Biodiesel erhält der zugelassene Lagerinhaber den Vorschuss. Er kann in der periodischen Steueranmeldung den auf die 768 l entfallenden Steuerbetrag (STC 838 zu Fr. 758.70) mit DS 992 vom geschuldeten Steuerbetrag abziehen.

Lagercode 4

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung						
145	2710.2010	925	286	11‘232	-	fossiler Anteil
145	2710.2010	**926**	286	768	-	Bio-Anteil (mit Nachweis
				12‘000		

Periodische Steueranmeldung
Auf den 768 l Biodiesel erhält der Pflichtlagerhalter den Vorschuss. Er kann in der periodischen Steueranmeldung den auf die 768 l entfallenden Steuerbetrag (STC 838 zu Fr. 758.70) mit DS 992 vom geschuldeten Steuerbetrag abziehen.

[1] Ausnahme: Lagerimporteur. Der Z-Li, auf dessen Name die Ware eingelagert wird, kann den Vorschuss in der p.Sta abziehen oder der Lagerimporteur kann ein Gesuch um separate Rückerstattung geltend machen.

b) Dieselöl B7 (fossil / Bio „ohne“ Nachweis) Art. 287:

Lagercode 3

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung						
141	2710.2010	928	287	11‘232	-	fossiler Anteil
141	2710.2010	929	287	768	-	Bio-Anteil (ohne Nachweis)
				12‘000		

Periodische Steueranmeldung
Ohne Vorschuss-Abzug.

Lagercode 4

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung						
145	2710.2010	928	287	11‘232	-	fossiler Anteil
145	2710.2010	929	287	768	-	Bio-Anteil (ohne Nachweis)
				12‘000		

Periodische Steueranmeldung
Ohne Vorschuss-Abzug.

A3 Eingang ex Grenze

Die Gesamtmenge von 12'000 l wird als Dieselöl B7 → [a) Artikel 286 bzw. b) Art. 287] im zugelassenen Lager eingelagert.

Periodische Meldung

Eingang ab Grenze	a) →	Art. 286	12’000 l	(DS 101)
	b) →	Art. 287	12‘000 l	(DS 101)

A4 Ausgang ab ZL in den freien Verkehr

Beim Ausgang in den freien Verkehr wird die Gesamtmenge zu dem der Tarifeinreihung des Produkts entsprechenden Steuersatz versteuert.

Periodische Meldung:
Meldung der Auslagerung der Gesamtmenge von 2‘000 l des Artikels 286 oder 287 (DS 201)

Periodische Steueranmeldung:
Versteuerung der Gesamtmenge zum Ansatz von Dieselöl B7:
Dieselöl B7 (Artikel 286 / Artikel 287) – 2’000 l – mit STC 819 zu Fr. 758.70 (DS 601)

A5 Ausgang ab ZL A in ZL B

Die Gesamtmenge von 10'000 l wird als Dieselöl B7 gemäss deren Qualität Artikel 286 oder 287 aus dem zugelassenen Lager A ausgelagert und mittels Begleitschein zum ZL B befördert.

Periodische Meldung
Ausgang nach ZL B: Art. 286 / 287 10'000 l (DS 202)

A6 Eingang in ZL B ab ZL A

Die Gesamtmenge von 10'000 l wird als Dieselöl B7 gemäss deren Qualität Artikel 286 oder 287 im zugelassenen Lager B eingelagert.

Periodische Meldung

Eingang von ZL A:	Art. 286	10'000 l	(DS 104)
Eingang von ZL A:	Art. 287	10'000 l	(DS 104)

A7 Rücknahme aus dem freien Verkehr

Bei der Rücknahme aus dem freien Verkehr wird die gesamte Menge unabhängig des Gehalts an biogenen Treibstoffen rückerstattet, da die Ware bei der späteren Auslagerung wieder zu 100 % besteuert wird. Es wird situativ unterschieden:

Falls reine fossile Treibstoffe oder Gemische (mit/ohne Bioanteile) bei der Rücknahme bekannt sind (mit Bestätigungen/Belege), kann die gesamte Rücknahmemenge unter dem entsprechend bestätigten Artikel ins ZL zurückgenommen werden → s. am Beispiel Dieselöl/Biodiesel:

Periodische Meldung:

a) Meldung der Gesamtmenge von 1'000 l im Artikel 280 (fossil)	als Rücknahme	(DS 106) oder
b) Meldung der Gesamtmenge von 1'000 l im Artikel 286 (fossil/Bio mit/ohne Nw)	als Rücknahme	(DS 106) oder
c) Meldung der Gesamtmenge von 1'000 l im Artikel 287 (fossil/Bio ohne Nw)	als Rücknahme	(DS 106)

Periodische Steueranmeldung

a) Entsteuerung: Art. 280 = 1'000 l mit STC 819 zum Steuersatz Fr. 758.70	(DS 603) oder
b) Entsteuerung: Art. 286 = 1'000 l mit STC 819 zum Steuersatz Fr. 758.70	(DS 603) oder
c) Entsteuerung: Art. 287 = 1'000 l mit STC 819 zum Steuersatz Fr. 758.70	(DS 603)

Falls zum Zeitpunkt der Rücknahme nicht bekannt ist, ob es sich beim Treibstoff um einen rein fossilen, ein Gemisch mit Nachweis oder ein Gemisch ohne Nachweis handelt (ohne Bestätigungen/Belege), muss die gesamte Rücknahmemenge unter dem Artikel Biotreibstoff mit Nachweis ins ZL zurückgenommen werden:

Periodische Meldung:

a) Meldung der Gesamtmenge von 1'000 l im Artikel 286	als Rücknahme	(DS 106)

Periodische Steueranmeldung

a) Entsteuerung: Art. 286 = 1'000 l mit STC 819 zum Steuersatz Fr. 758.70	(DS 603)

A8 Ausfuhr von Treibstoffgemischen ab ZL

Um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden, wird bei der Ausfuhr von unversteuerten Treibstoffgemischen der Vorschuss zurückgefordert, welcher auf den Bio-Anteil entfällt. Der Exporteur muss nachweisen, wie hoch der biogene Anteil (mit/ohne Nachweis) der ausgeführten Treibstoffe ist. ACHTUNG: Akzeptiert werden lediglich Analyseberichte je Exportsendung oder ein Nachweis des effektiven Blendings! Wird kein Nachweis des effektiven Gehalts an biogenem Treibstoff erbracht, erfolgt die Rückforderung nach der maximalen Beimischung gemäss Artikel (B7 = 7 % / E5 = 5 % / E10 = 10 % / E85 = 85 %).

Ausfuhrzollanmeldung:
Ausgangsbasis: Dieselöl B7 = TN 2710.2010 / **926** (mit Nw. Art. 286) oder 929 (ohne Nw. Art. 287) mit einer Gesamtmenge 1'000 l:

p.Mld = DS 204 (Art. **286** oder 287) ←→ Mld NCTS bzw. e-dec Ausfuhr = DS 264 (TN 2710.2010 / **926** oder 927)

Rückforderung durch Fakturierung OZD, wenn Exporteur effektiven Gehalt von 4,5 % belegt (mit Blending oder Analyse):

a) 2710.2010 Schl. **926** (Art. **286**) = Anteil 45 Liter à 758.70 Fr.

b) 2710.2010 Schl. 929 (Art. 287) = 0 Liter

Rückforderung durch Fakturierung OZD, falls Exporteur keinen Nachweis beibringt (ohne Blending oder Analyse) → gem. maximaler Beimischung B7:

Immer 2710.2010 Schl. **926** (Art. **286**) = Anteil 70 Liter à 758.70 Fr.

B Besteuerung von reinen biogenen Treibstoffen

B1 Einfuhr in den freien Verkehr mit LC 1 und 2

Die Ware wird an der Grenze nach Art, Menge und Beschaffenheit deklariert und versteuert.

Einfuhrzollanmeldung

Biodiesel, TN 3826.0010/**922 (mit Nachweis)** →	Art. 704 - 12'000 l – STC 808	à Fr. 0.00	(DS 250)
Biodiesel, TN 3826.0010/923 (ohne Nachweis)→	Art. 711 - 12'000 l – STC 819	à Fr. 758.70	(DS 250)

B2 Herstellung von biogenen Treibstoffen im Inland

Die gesamte hergestellte Menge von 20'000 l wird als Eigenproduktion gemeldet (Art. 704).

Periodische Meldung:

Eingang aus Eigenproduktion:	Art. 704	20'000 l	(DS 102)
	Art. 711	20'000 l	(DS 102)

B3 Mischung von fossilen Treibstoffen mit biogenen Treibstoffen im ZL bzw. bei der Auslagerung

Das Dieselöl-Biodieselgemisch wird vor der Auslagerung erstellt. Die Beimischung des Biodiesels zum Dieselöl erfolgt im Beispiel vor dem Ausgangszähler.

Periodische Meldung:

Vermischung von Biodiesel Art. 704 (mit Nachweis) mit Dieselöl fossil Art. 280:

Der Anteil an Biodiesel (Artikel 704 = 5 % von 5‘000 l), welcher dem Dieselöl beigemischt wird, muss wie folgt umgebucht werden:

Umbuchung:	Biodiesel	(Artikel 704):	– 250 l	DS 313	+	Umbuchung:	Dieselöl fossil	(Artikel 280):	– 4'750 l	DS 301
	Dieselöl B7	(Artikel 286):	+ **250** l	**DS 314**			Dieselöl B7	(Artikel 286):	+ 4'750 l	DS 302
Auslagerung	Dieselöl B7	(Artikel 286):	5’000 l							

Die Umbuchung erfolgt mit den speziellen Datensätzen 313/314. Durch den **DS 314** wird der Vorschuss ausgelöst, welcher in der periodischen Steueranmeldung mit **DS 993** (Verminderung des Steuerbetrages) geltend gemacht werden kann.

Periodische Steueranmeldung (p.Sta):
Die Ware wird bei der Auslagerung nach Art, Menge und Beschaffenheit versteuert:
Dieselöl B7, Art. 286 – 5’000 l – mit STC 819 zum Steuersatz Fr. 758.70

Der Vorschuss wird in Form einer Verminderung des Steuerbetrags auf den 250 l beigemischten biogenen Treibstoffen in der p.Sta gewährt. Den Vorschuss geltend machen kann diejenige Firma, welche die Umbuchung vornimmt:

Vorschussabzug: Dieselöl B7 (Artikel 286) – 250 l **STC 838** zum Steuersatz Fr. 758.70 = – Fr. 189.70 **DS 993**

Eine Beimischung nach dem Zähler ist auch möglich. Dazu müsste entweder bereits versteuerter Biodiesel verwendet bzw. der Biodiesel zuerst über einen separaten Zähler ausgelagert und versteuert werden. Die Produkte würden bei der Auslagerung nach Art, Menge und Beschaffenheit versteuert. D.h. Biodiesel (Art. 704) zum Steuersatz 0.00 Fr. (STC 808), Dieselöl (Art. 280) zu 758.70 Fr. Bei der Beimischung nach dem Zähler zum Produkt Art. 286 wird kein Vorschuss gewährt.

Periodische Meldung:

Vermischung von Biodiesel Art. 711 (ohne Nachweis) mit Dieselöl Art. 280:

Der Anteil an Biodiesel (Artikel 711 = 5 % von 5000 l), welcher dem Dieselöl beigemischt wird, muss umgebucht werden:

Umbuchung:	Biodiesel	(Artikel 711):	– 250 l	DS 301	+	Umbuchung:	Dieselöl fossil	(Artikel 280):	– 4'750 l	DS 301
	Dieselöl B7	(Artikel 287):	+ 250 l	DS 302			Dieselöl B7	(Artikel 287):	+ 4'750 l	DS 302
Auslagerung	Dieselöl B7	(Artikel 287):	5’000 l							

Die Umbuchung erfolgt mit den üblichen Umbuchungs-Datensätzen 301/302. Es wird kein Vorschuss gewährt.

Periodische Steueranmeldung:

Die Ware wird bei der Auslagerung nach Art, Menge und Beschaffenheit versteuert:
Dieselöl B7, Art. 287 – 5'000 l – mit STC 819 zum Steuersatz Fr. 758.70

Eine Beimischung nach dem Zähler ist auch möglich. Dazu müsste entweder bereits versteuerter Biodiesel verwendet bzw. der Biodiesel zuerst über einen separaten Zähler ausgelagert und versteuert werden. Die Produkte würden bei der Auslagerung nach Art, Menge und Beschaffenheit versteuert. D.h. Biodiesel (Art. 711) zum Steuersatz 758.70 Fr. (STC 819), Dieselöl (Art. 280) zu 758.70 Fr. Die daraus resultierende Beimischung nach dem Zähler = Art. 287.

B4 Auslagerung in den freien Verkehr

Die Produkte werden bei der Auslagerung nach Art, Menge und Beschaffenheit versteuert:

Periodische Meldung

Meldung der Auslagerung der Gesamtmenge von 5'000 l des Artikels **704** (Biodiesel rein mit Nachweis).	(DS 201)
Meldung der Auslagerung der Gesamtmenge von 5'000 l des Artikels 711 (Biodiesel rein ohne Nachweis)	(DS 201)

Periodische Steueranmeldung

Versteuerung der Gesamtmenge zum Ansatz von Biodiesel:

Biodiesel Art. **704** – 5'000 l – Steuersatz	**Fr. 0.00**	(**STC 808**)	(DS 601)
Biodiesel Art. 711 – 5'000 l – Steuersatz	Fr. 758.70	(STC 819)	(DS 601)

B5 Ausgang ab Herstellungsbetrieb (ZL) in ein anderes ZL

Die Gesamtmenge von 10'000 l wird als Biodiesel Artikel 704 oder 711 aus dem Herstellungsbetrieb ausgelagert und mittels Begleitschein unversteuert in ZL B befördert.

Periodische Meldung

Ausgang nach ZL B:	Art. 704	10'000 l	(DS 202)
Ausgang nach ZL B:	Art. 711	10'000 l	(DS 202)

B6 Eingang in ein ZL ab Herstellungsbetrieb (ZL)

Die Gesamtmenge von 10'000 l wird als Biodiesel Artikel 704 oder 711 im zugelassenen Lager B eingelagert.

Periodische Meldung:

Eingang von Herstellungsbetrieb:	Art. 704	10'000 l	(DS 104)
Eingang von Herstellungsbetrieb:	Art. 711	10'000 l	(DS 104)

In diesem Fall wird kein Vorschuss gewährt.

B7 Einfuhr in ein ZL mit LC 3

Bei der Einfuhr wird die Gesamtmenge an reinem Biodiesel nach Art, Menge und Beschaffenheit angemeldet. Die Einfuhrzollanmeldung gilt als Begleitschein für die Beförderung der unversteuerten Waren in ein zugelassenes Lager.

Einfuhrzollanmeldung

Biodiesel rein mit Nachweis	TN 3826.0010/922	Menge 5'000 l	(DS 141)
Biodiesel rein ohne Nachweis	TN 3826.0010/923	Menge 5‘000 l	(DS 141)

Der Vorschuss wird erst bei der Vermischung gewährt, weshalb die Menge von 5'000 l reinem Biodiesel in der periodischen Steueranmeldung nicht abgezogen werden kann.

Periodische Meldung

Eingang ab Grenze:	Art. 704	Menge 5'000 l	(DS 101)
Eingang ab Grenze:	Art. 711	Menge 5'000 l	(DS 101)

C Versteuerung von Treibstoffgemischen mit 3 Monate gültigem Begleitschein (3M-BS)

C1 3M-BS ab Grenze (LC 5)

Eine Gesamtmenge von je 12‘000 Liter Biodiesel (Art. 286 und 287) wird mit 3M-BS ab Grenze gelöscht. Davon sind je 10‘000 Liter steuerbefreit.

Der Anteil an biogenen Treibstoffen muss in einer separaten Tarifzeile mit einem separaten statistischen Schlüssel deklariert werden. Der Treibstoff wird anteilsmässig versteuert. Es wird unterschieden nach Qualität:

Dieselöl B7 Art. 286 (fossil / Bio „mit“ oder „mit und ohne“ Nachweis):

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	St-Satz	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung							
247	2710.2010	925	286	11‘280			fossiler Anteil
247	2710.2010	**926**	286	**480**			Bio-Anteil 4 % (mit Nachweis)
247	2710.2010	927	286	240			Bio-Anteil 2 % (ohne Nachweis)
				12‘000			

Kontrollzollstelle						
871		286	9‘400	800	0.00	steuerfreie Menge (94 %)
871		286	**400**	**500**	**0.00**	steuerfreier Bio-Anteil 4 % (mit Nachweis)
871		286	200	800	0.00	steuerfreier Bio-Anteil 2 % (ohne Nachweis)
871		286	1‘880	819	758.70	nicht steuerfreie Menge (94 %)
871		286	**80**	**809**	**0.00**	Bio-Anteil 4 % (mit Nachweis)
871		286	40	819	758.70	Bio-Anteil 2 % (ohne Nachweis)
			12‘000			

Dieselöl B7 Art. 287 (fossil / Bio „ohne“ Nachweis):

DS	TN	Schlüssel	Artikel	Menge	STC	St-Satz	Bemerkungen
Einfuhrzollanmeldung							
247	2710.2010	928	287	11‘280			fossiler Anteil
247	2710.2010	929	287	720			Bio-Anteil 6 % (ohne Nachweis)
				12‘000			

Kontrollzollstelle						
871		287	9‘400	800	0.00	steuerfreie Menge (94 %)
871		287	600	800	0.00	steuerfreier Bio-Anteil 6 % (ohne Nachweis)
871		287	1‘880	819	758.70	nicht steuerfreie Menge (94 %)
871		287	120	819	758.70	Bio-Anteil 6 % (ohne Nachweis)
			12‘000			

C2 3 M-BS ab ZL / Pfl-a

Bei der Einfuhrveranlagung von biogenen Treibstoffgemischen erhält der Importeur den Vorschuss auf dem Bio-Anteil. Die Verwendung der Ware ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Wird die Ware später via 3M-BS steuerfrei abgefertigt, muss der Vorschuss zurückbezahlt werden, da der Steuerpflichtige sonst doppelt profitieren würde. D.h. bei steuerfreien Waren ab 3M-BS ab ZL wird der Steuerbetrag zurückgefordert, welcher auf den Bio-Anteil entfällt. Der Steuerpflichtige muss nachweisen, wie hoch der biogene Anteil der betroffenen Treibstoffe ist. ACHTUNG: Akzeptiert werden lediglich Analyseberichte je Exportsendung oder ein Nachweis des effektiven Blendings! Wird kein Nachweis (Blending oder Analyse) des effektiven Gehalts an biogenem Treibstoff erbracht, erfolgt die Rückforderung nach der maximalen Beimischung gemäss Artikel (B7 = 7 % / E5 = 5 % / E10 = 10 % / E85 = 85 %).

Annahme: Für jedes folgende Beispiel gilt eine Gesamtmenge von 3'000 Liter wovon steuerfreie Menge = 2'500 Liter; nicht steuerfreie Menge = 500 Liter:

Art. 286 (Bio mit Nachweis):

Ab ZL

DS	**Artikel**	**Menge**	**STC**	**St-Satz**	**Bemerkungen**
Periodische Meldung					
207	286	3‘000			
Kontrollzollstelle					
871	286	2‘500	800	0.00	steuerfreie Menge
871	286	500	819	758.70	nicht steuerfreie Menge
961	286	**100**	**838**	758.70	**Rückforderung Vorschuss** (gem. Blending bzw. Analyse 4 %)

Ab Pfl-a

DS	**Artikel**	**Menge**	**STC**	**St-Satz**	**Bemerkungen**
Periodische Meldung					
227	286	3‘000			
Kontrollzollstelle					
871	286	2‘500	800	0.00	steuerfreie Menge
871	286	500	819	758.70	nicht steuerfreie Menge
961	286	**175**	**838**	758.70	**Rückforderung Vorschuss** ohne Belege (gem. max. Beimischung B7 = 7 %)

Art. 287 (Bio ohne Nachweis):

Ab ZL

DS	**Artikel**	**Menge**	**STC**	**St-Satz**	**Bemerkungen**
Periodische Meldung					
207	287	3‘000			
Kontrollzollstelle					
871	287	2‘500	800	0.00	steuerfreie Menge
871	287	500	819	758.70	nicht steuerfreie Menge N.B.: ohne Rückforderung Vorschuss

Ab Pfl-a

DS	**Artikel**	**Menge**	**STC**	**St-Satz**	**Bemerkungen**
Periodische Meldung					
227	287	3‘000			
Kontrollzollstelle					
871	287	2‘500	800	0.00	steuerfreie Menge
871	287	500	819	758.70	nicht steuerfreie Menge N.B.: ohne Rückforderung Vorschuss

D Rückerstattungen für Waren aus freiem Verkehr

D1 Rückerstattungen für Waren aus freiem Verkehr

Wird die Besteuerung von Waren im freien Verkehr nachträglich berichtigt (z.B. bei Verwendung von Treibstoffen als Brennstoffe), wurde der Vorschuss bei der Einfuhr / Vermischung im ZL zu Unrecht gewährt. Dieser muss deshalb in diesen Fällen zurückgefordert werden.

D.h. bei Rückerstattungen für Lieferungen für Diplomaten bzw. Flugtreibstoffen wird der Vorschuss zurückgefordert, welcher auf den Bio-Anteil (mit Nachweis) entfällt. Der Steuerpflichtige muss nachweisen, wie hoch der biogene Anteil der betroffenen Treibstoffe ist. ACHTUNG: Akzeptiert werden lediglich Analyseberichte je Exportsendung oder ein Nachweis des effektiven Blendings! Wird kein Nachweis (Blending oder Analyse) des effektiven Gehalts an biogenem Treibstoff erbracht, erfolgt die Rückforderung nach der maximalen Beimischung gemäss Artikel (B7 = 7 % / E5 = 5 % / E10 = 10 % / E85 = 85 %).

DS	Artikel	Menge	STC	St-Satz	Bemerkungen
Rückforderung Vorschuss mit Nachweis:					
Kontrollzollstelle					
991	286	10‘000	819	758.70	
961	286	**400**	**838**	758.70	**Rückforderung Vorschuss** (gem. Blending oder Analyse 4 %)

	Artikel	Menge	STC	St-Satz	Bemerkungen
Rückforderung Vorschuss ohne Nachweis:					
Kontrollzollstelle					
991	286	10‘000	819	758.70	
961	286	**700**	**838**	758.70	**Rückforderung Vorschuss** ohne Belege (gem. max. Beimischung B7 = 7 %)